

KRZ 30.1.2019

„Maßnahmen sind zwingend notwendig“

Die Stadt Böblingen stellt die Straßen-Bauvorhaben für 2019 vor – Aufschiebungen sind wegen A 81-Ausbau nicht mehr möglich

Sie sorgen für Ärger, Stress und jede Menge Beschwerden: Baumaßnahmen und der damit zusammenhängende Stau in Böblingen. Dabei soll sich gerade durch diese Vorhaben die Qualität der Straßen verbessern. Die Stadt stellt nun die größten Baumaßnahmen für das Jahr 2019 vor.

VON ISABELLE ZEIHNER

BÖBLINGEN. Böblingen möchte es anpacken, das „zukunftsfähige Verkehrsnetz“, wie es Oberbürgermeister Stefan Belz nennt. Und das soll auch allen zugutekommen: den Fußgängern, den Fahrradfahrern und nicht zuletzt den Autofahrern. Doch bevor der Nutznießer davon profitieren kann, kommt der unangenehme Teil: Baustellen und Strecken- oder Vollsperrungen. Beinahe immer begleitet von der Konstante Stau.

Großbaumaßnahmen an den Hauptverkehrsachsen wurden in Böblingen in der Vergangenheit oft aufgeschoben – dieses Jahr ist es nicht mehr möglich. „Unser Straßenzustand ist in die Jahre gekommen“, erklärt Baubürgermeisterin Christine Kraayvanger, „die Maßnahmen lassen sich nicht mehr aufschieben. Sobald der Ausbau der A81 beginnt, können wir fünf bis sechs Jahre nicht mehr eingreifen.“ Die Erweiterung soll bereits 2020/2021 starten und bis dahin muss alles fertig sein.

Das größte Vorhaben der Stadt Böblingen

im Jahr 2019 wird in der **Böblinger Straße an der Daimlerkreuzung** Richtung Dagersheim sein. Die Lkw, die regelmäßig Daimler beliefern, haben der Kreuzung zugeordnet. „Ein Lastkraftwagen sorgt für denselben Schaden wie 60 000 Pkw“, verbildlicht Tiefbauamtsleiter Frank Bader. Die Fahrbahn muss stabiler werden, und dafür soll eine Betonierung sorgen. Die könne, im Gegensatz zu der bisherigen Asphaltierung, bis zu 20 Jahren halten, bevor die nächste Baumaßnahme ansteht. Der Nachteil: Beton braucht länger um auszuhärten – circa einen Monat. Im selben Zug wird auch die Schwippe-Brücke saniert. Das Vorhaben am Kreuzungsknoten Böblinger Straße/Dornierstraße/Gottlieb-Daimler-Straße zieht eine Vollsperrung zwischen Böblingen und Dagersheim mit sich. Baubeginn ist am Montag, 18. März. Erst voraussichtlich Ende September soll der Verkehr wieder rollen. Genaue Umleitungspläne sind noch in der Ausarbeitung.

Eine weitere Maßnahme ist der Abriss der Fußgängerbrücken in der **Wolfgang-Brumme-Allee**. Dort wird es im Zeitraum vom Freitag, 8. Februar, ab 20 Uhr bis längstens Montag, 18. Februar, 5 Uhr zu einer Vollsperrung zwischen den Kreisverkehren Talstraße und Friedrich-List-Platz kommen. Umgeleitet wird in diesem Zeitraum beidseitig von der Friedrich-List-Straße, über die Sindelfinger Straße zu der Talstraße.

„Mein Rat ist, auf Live-Daten bei der Navigation zurückzugreifen.“

Oberbürgermeister Stefan Belz

Einen sehr weitläufigen Umleitungsweg müssen diejenigen auf sich nehmen, die im Zeitraum vom Donnerstag, 28. Februar, bis voraussichtlich Ende Juni durch die **Kremser Straße** fahren wollen. Dort werden Fernwärmeleitungen neuverlegt. Bedeutet: Vollsperrung. Umgeleitet wird über die Pontoiser Straße, den Maurener Weg, die Berliner Straße und die Herrenberger Straße. Das Schulzentrum kann während des Zeitraums jederzeit befahren werden.

Wegen einer Sanierung des Straßenbelags und aller Versorgungsleitungen wird es zu einer Vollsperrung des **Maurener Wegs** zwischen Teinacher Straße und der Wildberger Straße kommen. Die Bauarbeiten starten am Montag, 1. April, und gehen bis voraussichtlich Ende Dezember. Aufgrund einer Kanalsanierung kommt es zu einer Vollsperrung der **Pontoiser Straße** bei der Einmündung Straßburger Straße. Das alles passiert voraussichtlich ab Ende Juni bis Ende August.

Zu erhöhter Staugefahr während der Hauptverkehrszeiten wird der Eingriff in der **Herrenbergerstraße zwischen Parkstraße und Calwer Straße** sorgen. Dort werden alle Versorgungsleitungen und der Straßenbelag saniert. Außerdem sollen dort die Fahrradwege, die zuletzt im unterem Abschnitt der Herrenbergerstraße gebaut wurden, weitergeführt werden. Hier kommt es zu Teil- und Vollsperrungen. Die Stadt plant mit dem Zeitraum vom 10. Juni bis Ende

Dezember, eventuell wird's auch Frühjahr 2020.

Eine kleinere Maßnahme ist in der **Hewlett-Packard-Straße** angesiedelt. Dort werden Fernwärmeleitungen verlegt und es kommt im Zeitraum von Ende März bis voraussichtlich Ende Juli 2019 zu einer halbseitigen Sperrung. Die Parkplätze in diesem Gebiet sind während der gesamten Zeit zugänglich.

Gerade in den Ungewöhnungsphasen wird es häufig zu Staus kommen, befürchten die Verantwortlichen im Rathaus. „Die Leute müssen sich erst neu sortieren, bis sie die für sich richtige Straße gefunden haben“, sagt Bürgermeisterin Christine Kraayvanger. Sensibilisierung der Bürgerschaft, dass sei der Stadt wichtig. Deswegen auch die frühzeitigen Ankündigungen.

Auch in Zukunft möchte Böblingen die Kommunikation mit der Bevölkerung weiter verbessern. Ein Problem: Die Baustellenmanagerin Dagmar Pioch, die für die Information zuständig war, hat den Arbeitgeber gewechselt, Ersatz muss erst noch gefunden werden.

Dennoch verspricht die Stadt, die Bürger regelmäßig auf ihrer Homepage sowie auf Twitter zu informieren. Außerdem werden an den betreffenden Straßen Hinweisschilder, die die Vollsperrungen ankündigen, aufgestellt. „Wir wissen, dass Baumaßnahmen die Leute umtreiben und für Unmut sorgen“, sagt Oberbürgermeister Stefan Belz, „mein Rat ist, auf Live-Daten bei der Navigation zurückzugreifen.“

Kommentare IG Fernwärme Böblingen:

Weitere langfristige Vollsperrungen und Beeinträchtigungen durch Baumaßnahmen der Stadtwerke Böblingen!

Das klang vor 10 Tagen noch ganz anders:

Amtsblatt vom 25.1.2019 (Zitat)

„Gute Nachrichten zum Jahresbeginn von den Stadtwerken Böblingen:

Die SWBB werden aus Rücksicht auf die ohnehin belasteten Verkehrsteilnehmer in diesem Jahr keine eigenen Baumaßnahmen vorantreiben“.

Stuttgarter Zeitung vom 19.1.2019 (Zitat)

Bis auf nicht vorhersehbare Reparaturen an Leitungen oder für Hausanschlüssen wird es deshalb keine Baustellen geben, der weitere Ausbau des Fernwärmenetzes wird erst einmal hintangestellt. „Wir wissen, dass die Verkehrssituation in diesem Jahr in Böblingen recht schwierig ist“, sagt Alfred Kappenstein, der ebenfalls Geschäftsführer ist.

Zu diesem Zeitpunkt waren die jetzt von der Stadt veröffentlichten Baustellen natürlich schon bekannt. Es handelt sich ja hier um langfristig geplante Baumaßnahmen, mit monatelangen Vollsperrungen und nicht um kurzfristige unvermeidliche Notmaßnahmen im Falle von Störungen.

Warum dann solche Behauptungen der SWBB in der Öffentlichkeit? Von Klarheit und Wahrheit sind die Stadtwerke meilenweit entfernt.

Im Einzelnen ist festzustellen, dass sich die Bauzeiten wohl an den Referenzbaustellen BER, Elbphilharmonie und S21 orientieren, das hat schon die Vergangenheit gezeigt, z.B. bei einer 6-monatigen Sperre einer wichtigen Fußgängertreppe für 85 m Fernwärmeleitung (**67 cm pro Arbeitstag**)

Warum werden solche Bauzeiten seitens der Bauaufsicht/Ordnungsamt akzeptiert?

Kremser Straße:

Für 150 m Fernwärmeleitung ist eine Sperrung/Bauzeit von 120 Tagen geplant, d.h. **175 cm pro Arbeitstag**.

Bisherige Sperrzeit: 22.Mai bis 20.12.2018 = 7 Monate. Jetzt zusätzlich noch einmal 4 Monate. (Korrektur des vorherigen Eintrags)

Wenn diese Art der Baustellenausführung schon notwendig ist (damit die Schulparkplätze angefahren werden können), muss man doch dafür sorgen, dass die Baumaßnahmen möglichst zügig durchgeführt werden.

Achtung: Direkt danach wird die Pontoiser Straße gesperrt.

Pontoiser Straße:

Bisherige Sperrzeit im Jahr 2017 waren schon 5 Monate, jetzt kommen nochmal 2 Monate dazu.

Maurener Weg:

Für 200 m Baustelle ist eine Vollsperrung/Bauzeit von 270 Tagen = 9 Monate geplant, d.h. **103 cm pro Arbeitstag** - das kann doch nur ein Witz sein, das ist unakzeptabel.